



Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Autonomes Referat für Barrierefreiheit

Kontakt: barrierefrei@asta.uni-duesseldorf.de
Raum 25.23.U1.54 • Universitätsstraße. 1 • 40225 Düsseldorf

Protokoll zur Vollversammlung am 28.03.2019: Autonomes Referat für Barrierefreiheit

Beginn: 18.08 Uhr/ Ende: 19.30 Uhr
Anwesenheit: 13 Personen, nicht die ganze Sitzung über
8 Studierende (stimmberechtigt)

TOP 0: Regularia

1. Angelika eröffnet die Sitzung.
2. Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.
3. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
4. Angelika schlägt sich als Sitzungsleitung vor. Einstimmig.
5. Angelika schlägt sich als Protokollantin vor. Einstimmig.
6. Angelika stellt das Protokoll der letzten VV vom 18.04.2018 vor. Einstimmig.
7. Angelika bittet um eine Änderung der Tagesordnung. 6 Ja/ 1 Enthaltung

TOP 0: Regularia

TOP 1: Berichte des Referats

TOP 2: Wahl

- Festlegung der Stellenzahl

- Wahl

Top 3) Verschiedenes/ Austausch

TOP 1: Berichte des Referats

Im letzten Semester hat das Referat seine grundsätzlichen Hauptaufgaben erledigt. Diese liegen in den folgenden Bereichen:

- **Beratung (Sprechstunde) und Unterstützung von Studierenden**
- **Vernetzung innerhalb und außerhalb der HHU**
- **Abbau (baulicher) Barrieren**
- **Studentische Interessenvertretung**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **AStA-Leben/ Kooperationen**

Als besondere Themen kamen folgende Aufgaben und Projekte hinzu:

- Organisation des dritten Aufbaukurses Gebärdensprache an der HHU/ Kooperation Sprachenzentrum.
- Weiterer Ausbau der Homepage, regelmäßige Aktualisierung und Umstrukturierung der Homepage, u.a. zu den Themen:
 - Wofür ist der Schwerbehindertenausweis nützlich
 - Freizeitangebote
 - Barrierefreieres Internet
 - Kooperationen.
- Schwerpunktthema war dieses Semester weiterhin „Studierende mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen“.
 - Ausbau der Homepage: Ausführliches Kapitel zum Thema chronische und psychische Erkrankung. Nicht nur die Oberbegriffe werden genannt. Erkrankungen werden aufgeführt, es gibt konkrete Informationen über die Erkrankungen sowie mögliche Beratungsangebote und Anlaufstellen. Beispielsweise Depression, was ist das, wie ist die Verbreitung in der Gesellschaft, gibt es in Düsseldorf eine Selbsthilfegruppe? Bei welchem Arzt kann ich Probleme ansprechen, Erfahrungsberichte usw.
 - Plakatkampagne: Zum Thema unsichtbare Erkrankungen (Epilepsie, Depression und Angststörung, Darmerkrankungen) mit dem Schlagsatz „ich hätte es ihr/ihm gar nicht angesehen“.

Ziel: Auf den Themenkomplex und unsere Homepage aufmerksam machen.
Konkrete Erkrankungen erscheinen an der HHU.

- Angebot für die Studierendenschaft in den Bereichen „entspannt studieren“ erweitern, um einen positiven Zugang auf die Themen Stress und Überbelastung zu finden. In Kooperation mit dem Sportreferat und der TKK ist ein Qi Gong Kurs entstanden. Dieser wurde dankenswerterweise von der TKK finanziell komplett getragen, so dass der Beschluss des Referates über 1000€ für einen solchen Kurs nicht genutzt werden musste. Der Kurs wird auch im kommenden Semester weiter geführt.
- „Das Referat würde gerne eine übersichtliche Zusammenstellung von Teilen des bestehenden Angebots der HHU erarbeiten und veröffentlichen. Evtl. ist dies in Kooperation mit dem Projektseminar von Prof. Barz denkbar? Das Referat nimmt an dem Kurs „Diversity an Hochschulen gemeinsam gestalten“ teil.“ Zu dieser Zusammenstellung ist es in dem Kurs nicht gekommen. Darius wirft ein, das das Diversity-Portal der HHU diese Aufgabe inzwischen abdeckt und man auf der Referatshomepage eine Verlinkung auf das Portal setzen könnte.
- Das Referat war an dem organisatorischen Teil, der Gründung von zwei Selbsthilfegruppen an der HHU beteiligt. Inhaltlich werden die Gruppen völlig autonom von den Leiter/Innen geführt. Die Gruppe zum Thema Depression findet immer am zweiten Mittwoch im Monat zwischen 16.30-18.00 Uhr statt. Raum 23.32.01.68. Die Gruppe junge Süchtige wurde leider wegen mangelnder Teilnehmer eingestellt.

TOP 2: Wahl

Zur Wahl stellen sich drei Studierende, die sich kurz vorstellen:

Alina würde sich gerne um die Belange der Studierenden per Mail einsetzen. Themen wie „unsichtbare Erkrankungen“ sowie verbindender Sport (von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung) liegt ihr besonders am Herzen.

Bella ist die allgemeine Bekanntmachung der Arbeit des Referates sehr wichtig. Sie kann sich auch gut vorstellen die Sprechstunden mit abzudecken.

Darius würde besonders gerne Studierende beraten. Am Herzen liegt ihm das Thema Freizeitgestaltung. Er würde gerne offen über das Problem sprechen, wie gehe ich auf

Menschen mit einer Beeinträchtigung zu. Im Alltag erlebt er oft die Befangenheit/ Unbeholfenheit und manch absurdes Verhalten seiner Mitmenschen.

Alle drei Kandidaten können sich vorstellen, im Referat auch zu zweit oder zu dritt tätig zu sein.

- Festlegung der Stellenzahl:
 - Soll die Festlegung der Stellenzahlen offen stattfinden? Einstimmig offen und nicht geheim.
 - Soll es drei Stellen geben? Einstimmig, 3 Stellen.
- Wahl (geheim):
 - Alina: 7 Stimmen
 - Bella: 6 Stimmen/ 1 Enthaltung
 - Darius: 6 Stimmen/ 1 Enthaltung
- Die Aufwandsentschädigung besprechen die Referenten/Innen unter sich.
- Herzlichen Glückwunsch und alles Gute den drei neuen Referenten/Innen!

Top 3: Verschiedenes/ Austausch

Für den Workshop „Barrierefreiheit auf dem Campus“ sucht die Universität Studierende die sich mit dem Thema bauliche Barrieren auf dem Campus auseinander setzen. In der Vergangenheit führte der Workshop „Sehbeeinträchtigung“ schon zu einem großen Erfolg. Die Universität erwirbt eine APP, welche Studierende mit Sehbeeinträchtigung über den Campus führen kann. Diese wird die kommenden Jahre auch in den Gebäuden nutzbar sein. Es müssen alle räumlichen Strukturen in diese eingegeben werden. Wer Interesse an einer Teilnahme hat meldet sich bitte beim BBST-Team! Dankeschön! [bbst\(at\)hhu.de](mailto:bbst(at)hhu.de)

Düsseldorf, den 31.03.2019

Angelika Tamse

Sitzungsleitung und Protokollantin